



Gestalten
Sie Bocholts
Zukunft
mit!

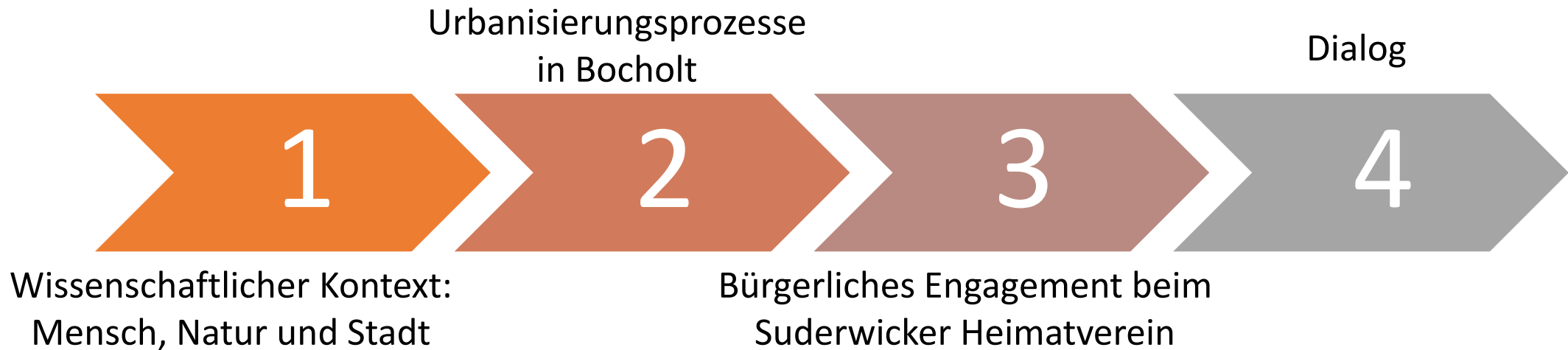
Nörgens grüner as in Bokelt?

Bürgerdialog "Mehr Stadtgrün in Bocholt"

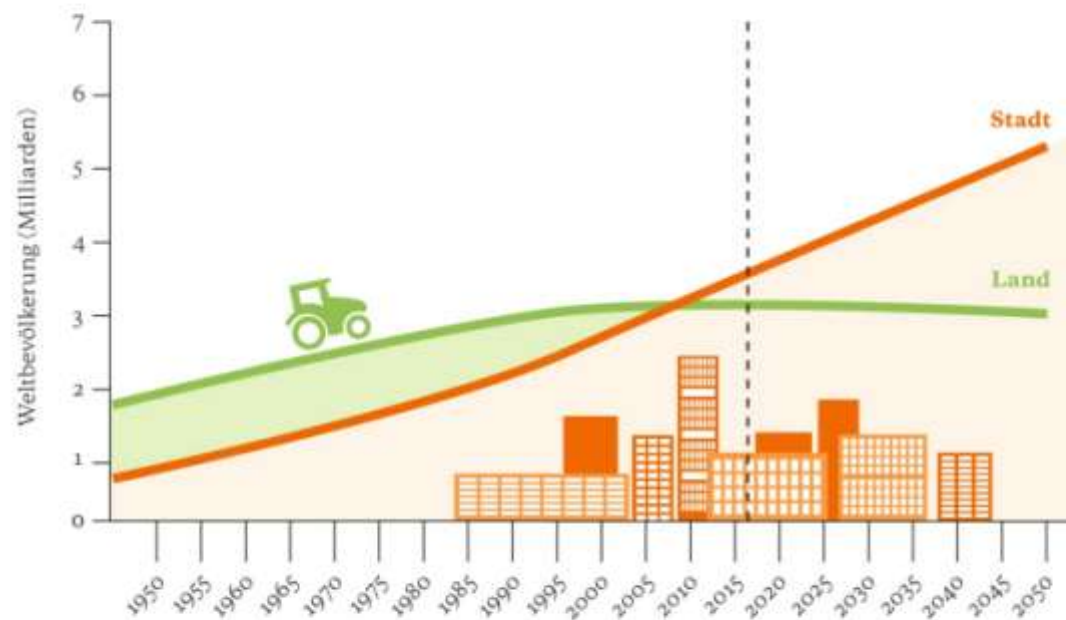
22.05.2019

Michael Kempkes und Lisa Heider

Ablauf und Inhalt



Die Entwicklung der ländlichen und städtischen Weltbevölkerung im Vergleich von 1950 bis 2050



Von prognostizierten

9,6

Milliarden Menschen,
die **2050** auf der Erde
leben, werden

6,4

in Städten wohnen

Quelle: UN DESA 2015

Katja Tränkner/Brot für die Welt

“Extinction of Experience” Hypothese



„Während Städte und metastasiernde Vororte sich ihrer natürlichen Vielfalt berauben, verlieren ihre Bürger immer mehr den persönlichen Kontakt und die Wertschätzung anderer Lebewesen...So geht es immer weiter, das Aussterben der menschlichen Erfahrung in der Natur, das das Leben aus dem Land und die Intimität aus unseren Verbindungen saugt.“

Robert Pyle (The Thunder Tree, 1993, S.146-147)

Review

What are the Benefits of Interacting with Nature?

Lucy E. Keniger^{1,*}, Kevin J. Gaston², Katherine N. Irvine³ and Richard A. Fuller¹

¹ School of Biological Sciences, University of Queensland, Brisbane, Queensland 4072, Australia;
E-Mail: r.fuller@uq.edu.au

² Environment and Sustainability Institute, University of Exeter, Penryn, Cornwall TR10 9EZ, UK;
E-Mail: k.j.gaston@exeter.ac.uk

³ Institute of Energy and Sustainable Development, De Montfort University, The Gateway, Leicester
LE1 9BH, UK; E-Mail: kirvine@dmu.ac.uk or kirvine@umich.edu

* Author to whom correspondence should be addressed; E-Mail: lucy@keniger.com.

Received: 5 December 2012; in revised form: 6 February 2013 / Accepted: 26 February 2013 /

Published: 6 March 2013

Persönliche Vorteile der alltäglichen Naturerfahrung

(Keninger et al. 2013)

Soziale Kompetenz und Gesellschaft

- Interaktionsförderung
- Selbstbestimmung
- Reduzierte Kriminalitäts- und Gewaltsrate
- Interkultureller Austausch
- Gemeinschaftsgefühl, Kooperation und Solidarität

Körperliche Gesundheit

- Reduzierung von Bluthochdruck, Kortisonlevel, Migräne, etc.
- Reduzierte Todesrate
- Schnellere Heilung von Krankheiten und Sucht
- Reduziertes Auftreten von chronischen Erkrankungen der Atemwege und Herz

Kognitive Fähigkeit und Funktion

- Konzentration und Aufmerksamkeit
- Linderung von Burn-Out
- Leistungsfähigkeit und Produktivität
- Vielfältige Lernmöglichkeiten
- Handwerkliches Geschick
- Frühkindliche kognitive Entwicklung

Spirituelle Bereicherung

- Inspiration
- Horizontserweiterung
- Spirituelles Wohlergehen

Psychologisches Wohlergehen

- Erhöhtes Selbstvertrauen
- Reduzierung von Frustration und Ärger
- Allgemeines Wohlbefinden
- Angst- und Stressminderung
- Verhaltensveränderungen

Materielle Bereicherung

- Nahrungsgrundlage
- Geld

Transformationspfade zur Nachhaltigkeit

(nach Donna Meadows, Autorin: Die Grenzen des Wachstums)

Parameter

(Artenvielfalt und Klima)

Feedback

(Flächennutzung → Artenvielfalt und Klima)

DESIGN

(Gesetze, Steuern, Gesellschaftsnormen)

INTENTIONEN

(Werte, Bewusstsein, Motivation)



An aerial photograph of a large, multi-lane roundabout. The center of the roundabout is a circular green island with some trees and small circular features. The surrounding road is filled with a dense flow of cars in various colors, including white, black, red, and green. The perspective is from directly above, showing the circular pattern of the road and the surrounding traffic.

„Die Städte richten sich nicht nach den Menschen aus, sondern nach dem Verkehr.“

Richard Semmett, Sozialologe aus den USA

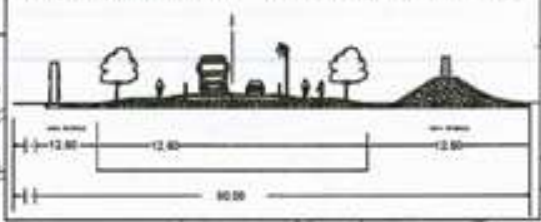
Größere Bauvorhaben in Bocholt

- I-Park Erweiterung
- Nordring und neue Siedlung
- Frankenstrasse
- Textilmuseum/Kubaai
- Mussumer Kirchweg
- Weberquartier
- B-Plan 20/14 Stenern
- Technologiepark Fachhochschule

➤ 40 ha Versiegelung



Regelquerschnitt Westring / Nordring



Westring IV

Nordring I

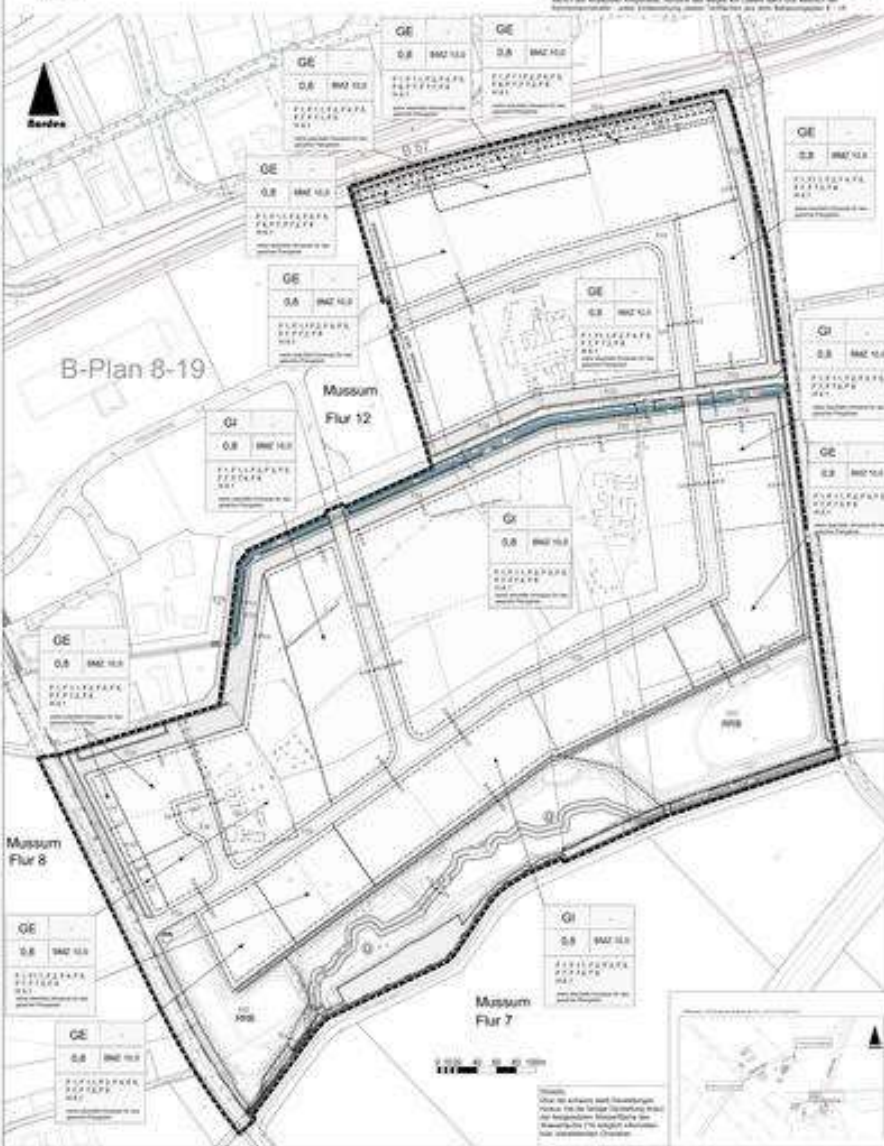
Westring III

Nordring Abschnitt
Burloer Weg, Barloer Weg





Der Bebauungsplan 8-21 ist ein Teil des Bebauungsplans 8-19. Er ist im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans 8-19 aufgestellt worden. Er ist im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans 8-19 aufgestellt worden.



<p>Legende</p> <p>GE 0,8 IMZ 10,0 GI 0,8 IMZ 10,0</p>	<p>Verkehrsplanung</p> <p>Verkehrsplanung</p>	<p>Grünplanung</p> <p>Grünplanung</p>	<p>Wasser- und Abwasserplanung</p> <p>Wasser- und Abwasserplanung</p>	<p>Stadt Bocholt Bebauungsplan 8-21</p> <p>Entwurfstand: Juni 2018 Verfahrenstand: Offenlage</p> <p>Maßstab 1 : 1000</p> <p>U.S. 8/16</p>
--	--	--	--	--



Maßstab 1 : 5.000

Änderungsvorschlag zum Flächennutzungsplan

Planzeichenerklärung nach der PlanV Jan 65 und PlanV 90



Kartengrundlage: DOK 5

Der Ausschuss für Planung und Bau beschloss gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1, § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) am 15.10.2017 in Kenntnis der Begründung die Entlegung der für das Gebiet beabzogen der Baulinie A2 zwischen Münsterstraße und Don-Bosco-Straße im Norden, Uferstraße und An der Klügensche in Osten, Industriestraße und Franzstraße im Süden sowie der ehemaligen Bahndämme und Thando-Haus-Platz im Westen.

Beschl., Der Bürgermeister
L.A.

Uebung

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB zur Änderung des Flächennutzungsplanes fand nach ortsüblicher Bekanntmachung vom in der Zeit vom 16.03.2015 bis zum 16.04.2015 statt. Parallel fand die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB statt.

Beschl., Der Bürgermeister
L.A.

Uebung

Der Änderungswortlaut zum Flächennutzungsplan selbst Begründung findet nach ortsüblicher Bekanntmachung vom in der Zeit vom bis einschließlich gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Parallel fand die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB statt.

Beschl., Der Bürgermeister
L.A.

Uebung

Die Sachverständigenvereinbarung stellt mit Beschluss vom die Änderung des Flächennutzungsplanes in Kenntnis der Begründung und des Inhaltes der Sitzungsvorlage endgültig fest.

Beschl.,

Peter Heinen
Bürgermeister

Die Änderung des Flächennutzungsplanes ist gem. § 6 BauGB mit Verfügung vom genehmigt worden.

Wörter, A.: 30.02.01
Beurkundung Wörter
L.A.

Die Genehmigung der 111. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gem. § 6 Abs. 5 BauGB am ortsüblich bekannt gemacht worden. Es wurde darauf hingewiesen, dass Jedermann über geänderten Flächennutzungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung ersuchen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen kann.

Beschl., Der Bürgermeister
L.V.

Dipl.-Ing. Zöhrer
Stadtbaumeister

Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch vom 3. November 2017 in der zur Zeit des Feststellungsbeschlusses gültigen Fassung (BGB, I S. 3034 -BauGB)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 21. November 2017 in der zur Zeit des Feststellungsbeschlusses gültigen Fassung (BGB, I S. 3796 -BauNVO)

Planzeichenerklärung vom 16. Dezember 1990 (PlanV) (BGB, I S. 56) in der zur Zeit des Feststellungsbeschlusses gültigen Fassung (BGB, I S. 56) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.05.2017, BGB, I S. 107 -PlanV)



STADT BOCHOLT

111. Flächennutzungsplanänderung

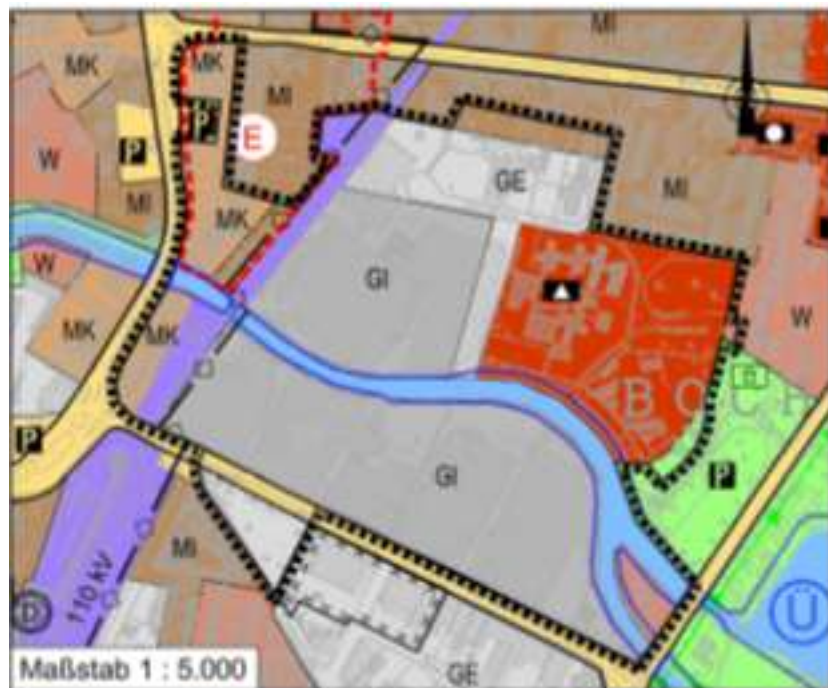


Übersichtslageplan



Stand: Öffentliche Auslegung

Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung
Bocholt, 05.02.2019



Auszug aus dem rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan

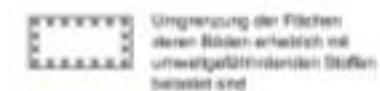
Wasserflächen und Flächen für den Hochwasserschutz



Stadterhaltung und Denkmalschutz



sonstige Planzeichen



Planzeichenerklärung nach der PlanzV Jan 65 und PlanzV 90

Bauflächen



Flächen für den Gemeinbedarf



Grünflächen



Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrswege



Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen



Globale Herausforderungen unserer Zeit



ZEIT ONLINE

Suche

Politik Gesellschaft Wirtschaft Kultur • **Wissen** Digital Campus • Arbeit Entdecken Sport ZEITmagazin Podcasts mehr

Artenvielfalt

Eine Million Arten sind vom Aussterben bedroht

Der Weltbiodiversitätsrat der Vereinten Nationen hat einen Bericht zur Artenvielfalt veröffentlicht: Die Zahl der Arten nimmt drastisch ab – schuld daran ist der Mensch.

6. Mai 2019, 11:53 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, AFP, vk / 452 Kommentare

Artensterben



ZEIT ONLINE

Suche

Politik Gesellschaft Wirtschaft Kultur • **Wissen** Digital Campus • Arbeit Entdecken Sport ZEITmagazin Podcasts mehr

Wetter

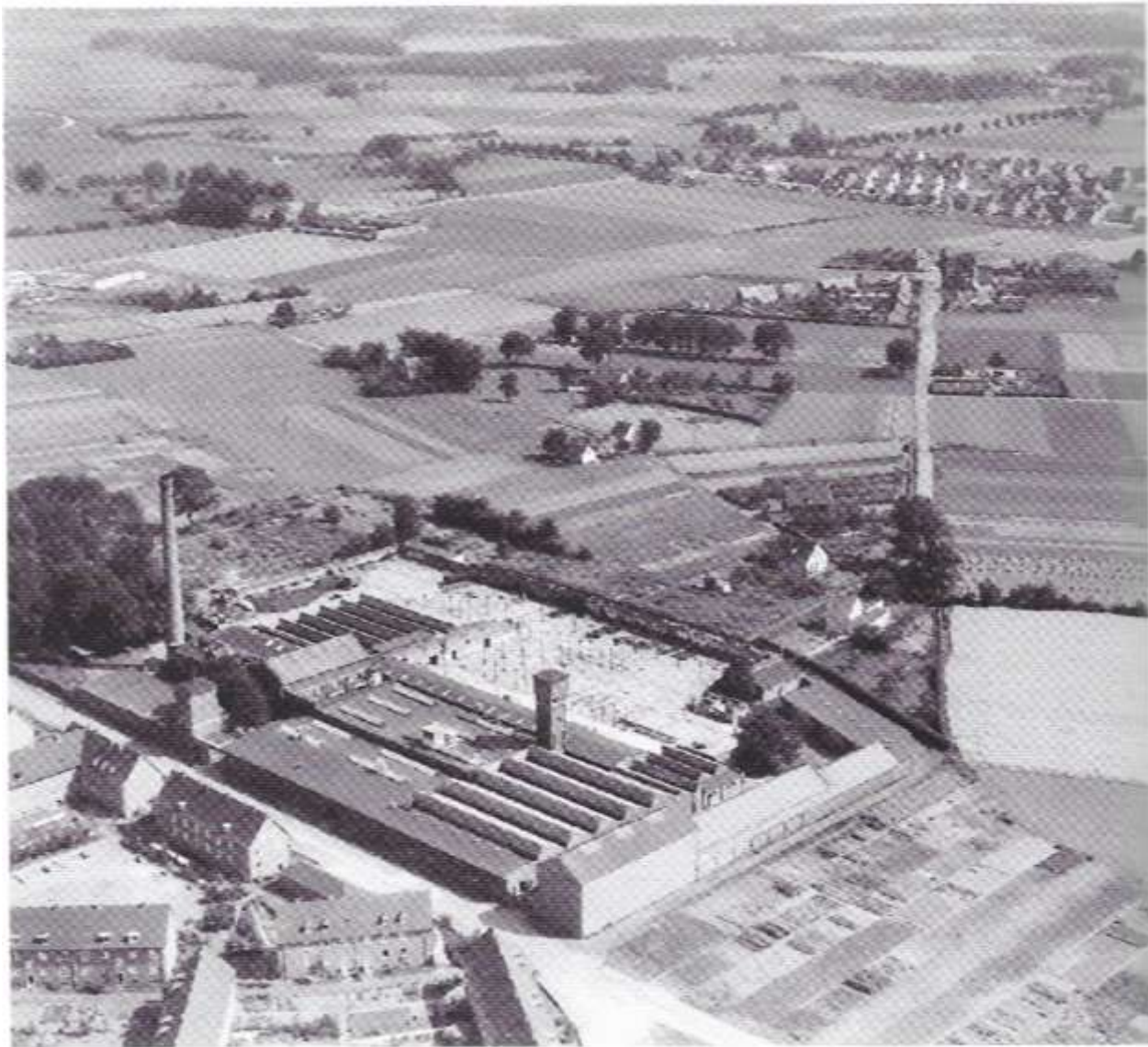
"Deutschland wird mit Dürren leben müssen"

Nie seit Beginn der Wettermessungen war es so heiß und sonnig wie im Jahr 2018. Und es war extrem trocken. Ob das so weitergeht, erklärt Meteorologe Karsten Schwanke.

Interview: **Dagny Lüdemann**

27. März 2019, 7:09 Uhr / Aktualisiert am 24. April 2019, 14:19 Uhr / 601 Kommentare

Klimawandel



1957, vom Textilbetrieb Schwartz an der Rheinstraße über die Petersfeldstraße nach Biemenhorst
(Zu dem Textilbetrieb siehe Seite 177)



1998, von Biemenhorst über die Petersfeldstraße in Richtung Rheinstraße. Am Bahnübergang an der Kaiser-Wilhelm-Straße gastiert der Cirkus Flic Flac.

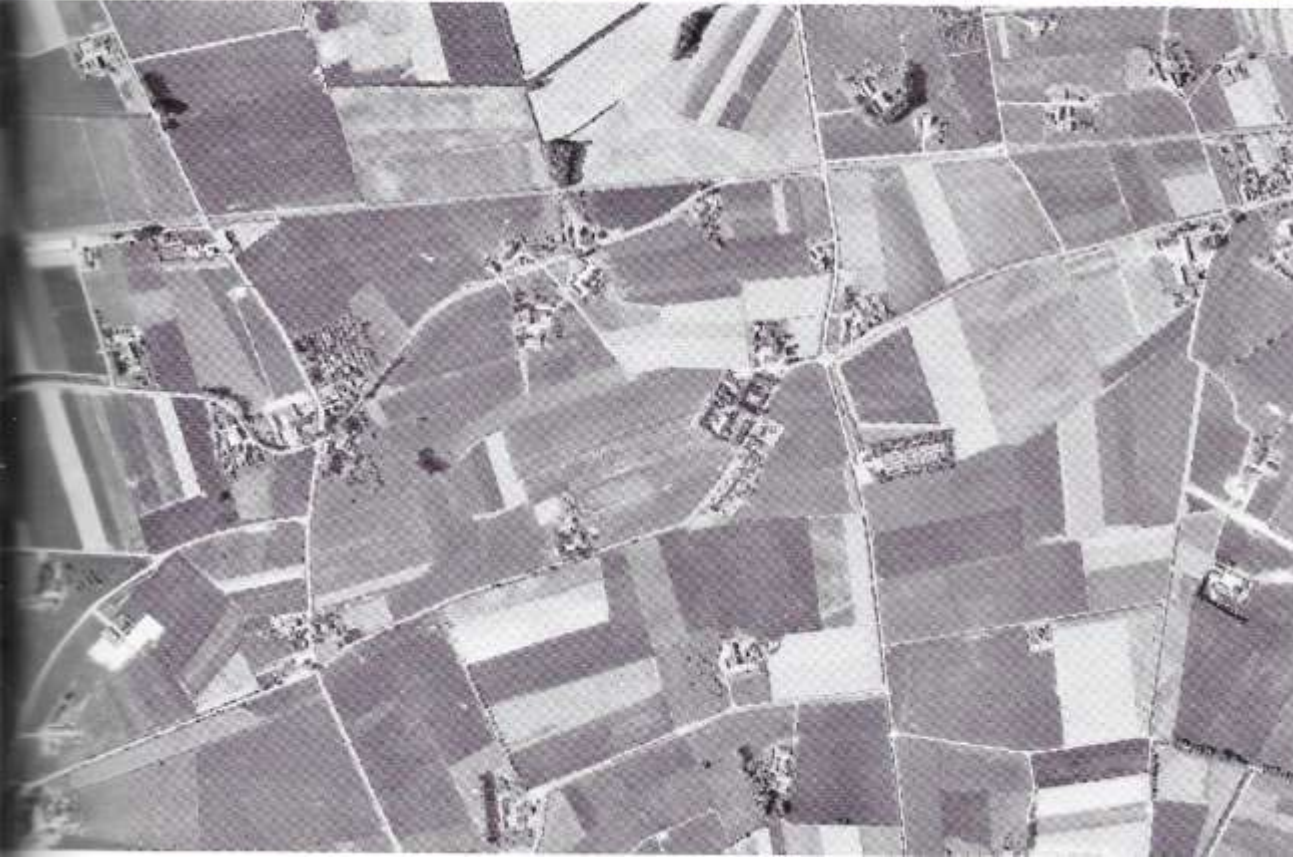


1975, Bereich des geplanten Industrieparks, der noch rein landwirtschaftlich geprägt war



2006, der in 25 Jahren entstandene Industriepark Bocholt

der Industriepark Bocholt





























Bürgerliches Engagement





Dialog 1-Reflektion

Welche Bedeutung hat die Natur in meinem eigenen und unserem gemeinsamen Lebensraum?

Dialog 2- Neue Wege

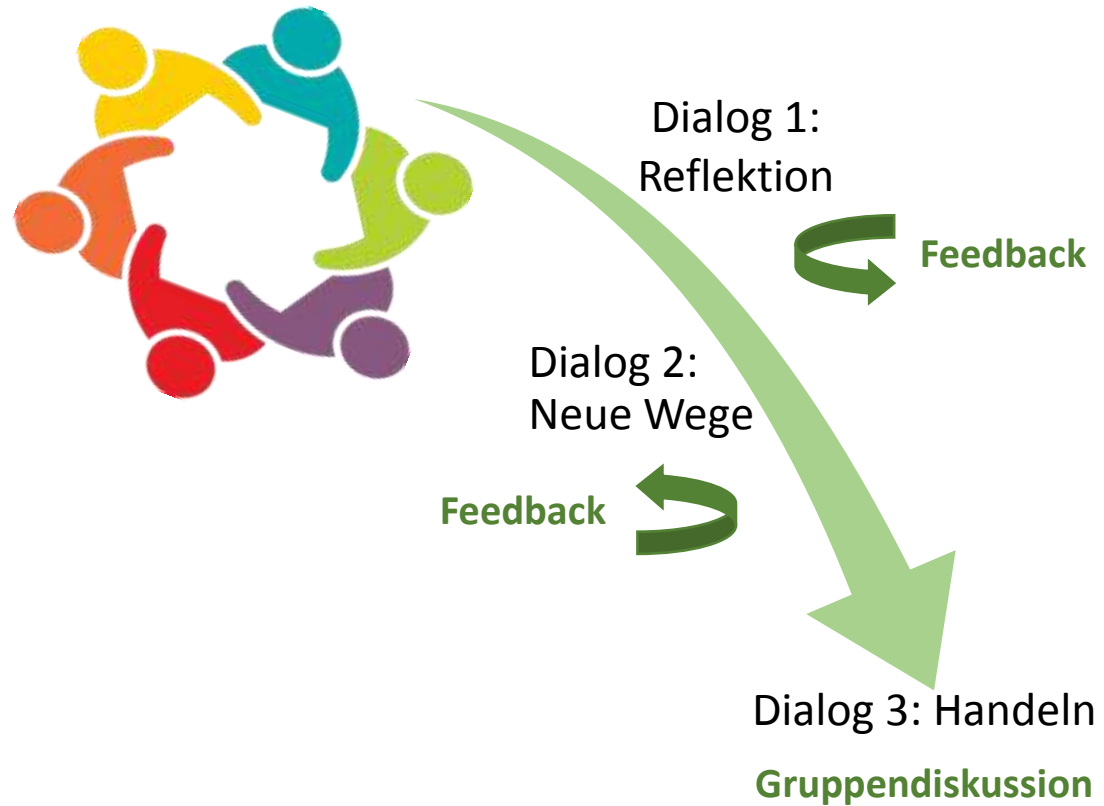
Wie kann ich zum Naturschutz in der Stadt beitragen?
Welche neuen Möglichkeiten ergeben sich durch Netzwerke und Kooperationen?
Wie kann der NABU unterstützen?

Dialog 3- Handeln

Welche Schritte müssen in die Wege geleitet werden, und von wem, um Visionen zu verwirklichen?



Bürgerdialog “Mehr Stadtgrün in Bocholt”



Spielregeln

- **Teilen** Sie Ihre Ansichten und Ideen
- **Respektieren** Sie jede Ansicht und jeden Gesprächspartner
- **Hören Sie zu**, um zu verstehen
- **Verbinden** Sie Ideen
- **Hinterfragen** Sie Vermutungen und lassen Sie sich auf Neues ein
- **Schriftführer** fasst Kernaussagen zusammen

